

## 2. Regionalliga Süd Herren 30.11./1.12. 2013

# Nicht belohnt für Topleistung gegen TuS

**Wieder nur ein Punkt aus zwei Hallenspielen. Für die Böblinger Hockeymänner wird es in der 2. Regionalliga Süd langsam aber sicher ungemütlich. Dem 5:5-Unentschieden beim TV Schwabach folgte 17 Stunden später eine 5:7-Heimniederlage gegen Tabellenführer TuS Obermenzing.**

Beim fränkischen TV Schwabach entwickelte sich die erwartete umkämpfte Partie, in der die Böblinger aus einem 0:1 einen 3:1-Vorsprung herausholten, sich aber zur Halbzeitpause wieder mit 3:4 in Rückstand sahen. In der zweiten Halbzeit drehte die Mannschaft von Trainer Sven Merz den Spielstand wieder zu ihren Gunsten, führte 5:4. Als es in die Schlussphase ging, sahen sich die Gäste mehrfach massiv von den bayerischen Unparteiischen benachteiligt. „Erst pfeifen sie uns einen klaren Treffer zum 6:4 ab, und acht Sekunden vor Ende verweigern sie uns eine ganz eindeutige Strafecke“, regte sich Merz mächtig über die einseitige Linie der Schiedsrichter auf.

Und so wurde es dann auch nichts mit dem erhofften ersten Saisonsieg, denn Schwabach hatte fünf Minuten vor Ende noch zum 5:5 ausgeglichen, bei dem es dann auch blieb. „Wir haben gut gespielt, aber es ist halt immer wieder schwer, in Bayern gegen Mannschaften und Schiedsrichter ankämpfen zu müssen“, reagierte auch SVB-Kapitän Florian Schamal angesäuert. Die Böblinger Tore in Schwabach schossen Christopher Groß (2), Herbert Gomez, Lorenz Held und Lukas Panagis. „Ganz ungerecht war das Unentschieden nach dem Spielverlauf nicht“, kommentierte Sven Merz das Resultat mit etwas emotionalem Abstand zur Partie.



*Enttäuschte Gesichter auf der Böblinger Bank nach dem Heimspiel gegen Obermenzing.*

Deutlich weniger Chancen hatten sich die Böblinger von vorn herein gegen TuS Obermenzing ausgerechnet. Das Münchner Team kam verlustpunktfrei in die Kreisstadt und demonstrierte erst am Samstag mit einem 10:2 in Ulm seine Stärke. Umso verwunderlicher die ersten 20 Spielminuten in der Raiser-Halle. Böblingen stürzte den Favoriten durch aggressives Pressing von einer Verlegenheit in die nächste. Christopher Groß per Strafecke und Abstauber sowie

Lukas Benz nach toller Kombination über rechts sorgten für die verdiente 3:0-Führung des Außenseiters.

Umso ärgerlicher, dass sich die Hausherren ihren starken Auftritt innerhalb von zweieinhalb Minuten regelrecht kaputt machen ließen. Mit einer verwandelten Strafecke und zwei Schnellangriffen, bei der die SVB-Abwehr nicht gut aussah, zum 3:3 brachten sich die Münchner in den letzten vier Minuten vor der Pause zurück ins Spiel. Trotzdem ging Böblingen mit einem 4:3 in die Halbzeit, als Felix Fleig raffiniert einen Siebenmeter herausgeholt und diesen dann auch verwandelt hatte.

Es sollte für lange Zeit der letzte Torerfolg der Gastgeber bleiben. Obermenzing hatte sich nun besser auf das SVB-Spiel eingestellt, ließ sich kaum mehr zu schnellen Ballverlusten verleiten. Auf der anderen Seite kam Böblingen aus normalen Angriffszügen heraus kaum noch zu gefährlichen Abschlüssen, selbst eine Zwei-Minuten-Überzahl nach einer Zeitstrafe gegen einen TuS-Spieler blieb ungenutzt.

Zu diesem Zeitpunkt stand es bereits 4:4, als Christian Kranz wuchtig vom Kreisrand den Böblinger Torwart Bastian Groß tunnelte. Auf Torjubel verzichtete der langjährige SVB-Spieler ganz bewusst, fast entschuldigend hob Kranz die Hände und erinnerte mit dieser Geste an Fußballprofi Mario Götze, als dieser kürzlich auch gegen seinen Ex-Verein ins Schwarze getroffen hatte.



*Am Ende hatte im Bruder-Duell zwischen Sebastian und Christian Kranz nur der ältere im TuS-Trikot Grund zum Lachen.*

Die Vorentscheidung des auf Augenhöhe verlaufenden Duells fiel mit einem Münchner Doppelschlag acht Minuten vor Ende. Innerhalb von 60 Sekunden nutzten die Gäste zwei kleine Lücken in der SVB-Abwehr zum 4:6. Für die Hausherren wurde es ein Kampf gegen die Uhr. Hoffnung flößte Felix Fleig ein, der einen nach Strafecke von Christopher Groß herausgeholt Siebenmeter zum 5:6 einschlenzte (56.).

Die beste Möglichkeit zum Ausgleich vergab Fleig dann 80 Sekunden vor Schluss. Die sechste SVB-Strafecke setzte der Böblinger Angreifer Zentimeter neben den Pfosten. Als

Sven Merz 45 Sekunden vor Schluss zum letzten Strohhalm greifen und für den Torhüter einen zusätzlichen Feldspieler auf den Platz schicken wollte, handelten sich die Böblinger durch Missachtung der Wechselbestimmungen noch eine Strafecke ein, die mit Ablauf der Uhr zum 5:7-Endstand führte.

„Schade, dass wir uns nicht für solch eine tolle Leistung gegen die beste Mannschaft der Liga belohnen. Viel besser können wir eigentlich nicht spielen, aber der Gegner war in der entscheidenden Phase halt abgezockter“, kommentierte Sven Merz die bittere Niederlage. Mit zwei Unentschieden und zwei Niederlagen steckt die SV Böblingen nach einem Drittel der Saison dick im Abstiegsschlamassel.

SV Böblingen: B. Groß, Panagis, Schamal, Klein, Benz, Held, S. Kranz, Fleig, Gomez, C. Groß, Pöcking, Tanneberger *lim*